Erste Beilage zu Nr. 16 der Schweizer Frauen-Zeitung

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis**

Band (Jahr): **22 (1900)**

Heft 16

PDF erstellt am: **01.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Weibliche Fürsorge.

Die Union d'amies de la jeune fille hat in Paris, 70, Avenue de Breteuil, ein Haus gemietet, um den jungen, weiblichen Angestellten, die sich während der Weltausstellung in Paris aufhalten müssen, ein Heim zu bieten, wo ihnen jeder Rat, jede Hülfe gewährt werden soll. Das Bureau ist bereits eröffnet.

Frauenstudium.

An der höheren Töchterschule der Stadt Zürich werden im nächsten Sommersemester kaufmännische Fortbildungskurse für Frauen und Töchter, welche im Handel, Verkehrs- und Verwaltungswesen thätig sind, eingerichtet. Gelehrt werden deutsche Handelskorrespondenz, Französisch, Englisch, Italienisch, Kontokorrent und doppelte Buchhaltung. Der Unterricht ist unentgeltlich. Teilnehmerinnen müssen das 17. Altersjahr zurückgelegt haben und sich über dreijährigen Sekundarschulbesuch oder gleichwertige Vorbildung ausweisen. In den Kurs für deutsche Handelskorrespondenz werden nur Stenographiekundige aufgenommen; in den Kursen für Englisch und Italienisch werden mindestens diejenigen Kenntnisse vorausgesetzt, welche in zweijährigem Studium erworben werden können; im Kurse der doppelten Buchhaltung wird Kenntnis der einfachen Buchhaltung verlangt. (Elementarkurse in den genannten Fächern werden in der Gewerbeschule eingerichtet.) Der Unterricht findet von morgens 6¹⁰ bis 7 Uhr statt.

Die Zeitbestimmung von 6—7 Uhr am Morgen muß als äußerst zweckmäßig bezeichnet werden. Mit durch den Schlaf frisch ausgeruhten Geisteskräften arbeitet sich's noch einmal so leicht und erfolgreich, als am Abend nach vollendeter und oftmals so sehr ermüdender Tagesarbeit.

Briefkasten der Redaktion.

A. M. J. in B. Sachlich betrachtet hat Ihre Ausführung ja eine bestimmte Berechtigung. Streng genommen gebührt der Titel „Frau Doktor" der Frau eines Mediziners nicht, wenn sie nicht selbst studiert und den Doktorgrad erworben hat. Nach Ihrer Meinung müßte, richtig gestellt, eine bezügliche Briefadresse also lauten: „Frau des Doktor Soundso". Sie befinden sich aber sicher im Irrtum, wenn Sie glauben, daß mit dem Wegfall des Titels „Frau Doktor" den zum Doktortitel berechtigten Medizinern die Verbindung mit begüterten Töchtern erschwert würde. Ein weibliches Wesen, das den Mann nur um seiner socialen Stellung, also um seines Titels willen heiratet, verdient es, um ihres Geldes willen geheiratet zu werden. In diesem Falle stehen beide auf dem gleichen Niveau. Formell ebenfalls anfechtbar ist es, wenn die unverheiratete Aerztin sich Frau Doktor nennt. Wer aber Zeit hat, an solchen Kleinigkeiten herumzunörgeln und sich darüber in langen Klagebriefen zu äußern, mit dem Begehren, daß die Jeremiade gedruckt werde, der hat sich offenbar keine besonders hohe Lebensaufgabe gestellt, er hat viel Zeit für Nichtigkeiten übrig; dem wollen wir aber diese Art von Daseinsgenuß nicht neiden, doch vermögen wir auch nicht mitzuthun. Humoristisch ließe sich die Sache eher verwerten, das würde nicht schwer fallen.

J. J.-A. in A. Setzen Sie mit dem Besuch der Schule für ein Jahr aus und bringen Sie die Tochter für den Sommer in passende Verhältnisse auf dem Lande unter. Zweckmäßig überwachende Gesellschaft ist aber unerläßlich.

Frau **Cl. P. in A.** Eine Tochter, die sich dem Privatzimmerdienst widmen will, muß in den Handarbeiten geschickt sein und muß auch die feine Wäsche besorgen können; ebenso muß sie kräftig genug sein, um die nötigen Reinigungsarbeiten in den Zimmern eigenhändig zu besorgen. Auch muß sie von der Modisterei und Kleidermacherei so viel verstehen, um flicken und modernisieren zu können. Frisieren und Krankenpflege gehört ebenfalls ins Bereich des Kammermädchens. Menschenkenntnis, gute Manieren und Takt sind im weitern unerläßlich, um in jedem Falle genügen zu können. Selbstverständlich werden nicht überall dieselben Ansprüche gemacht, doch muß die irrige Meinung berichtigt werden, als gelte es bloß Staub zu wischen und bei Tisch zu servieren. Eine Ausschreibung im Anzeigenteil wird Ihnen ohne Zweifel gewünschte Adressen zuführen. Im Sprechsaal werden, wie Sie übrigens aus der Notiz am Kopfe dieser Rubrik ersehen können, keine Stellengesuche aufgenommen; dieser Raum ist Fragen von allgemeinem Interesse reserviert.

Levico Vitriolo (Südtirol) — Natürliches arsenhaltiges Eisenwasser

Käuflich in allen Mineralwasserhandlungen Apotheken und Droguerien. (H 1051 Y) [192

Generalvertreter für die Schweiz: **Rooschüz & Co, Bern.**

Das Ideal für die Damen ist, eine schöne Hautfarbe und einen matten, aristokratischen Teint — Zeichen wahrer Schönheit — zu besitzen. Weder **Runzeln,** noch kleine **Geschwüre** oder **Röte,** eine gesunde und reine Oberhaut, das sind die durch den Gebrauch der **Crème Simon,** des **Puder** und der **Seife Simon** erzielten Resultate. Man fordere die echte Marke. (H 715 Y) [82

L. Arzt Fch Spengler
prakt. Elektro-Homœopath. — Hydrotherapie.
Massage (System Dr. Metzger) und schwed. Heilgymnastik.
Rodania **Wolfhalden**
303] Kt. Appenzell A.-Rh.
Sprechstunden:
an Werktagen 8-9 u. 11-12 Uhr, an Sonntagen 1-2 Uhr.
Telegrammadresse: Spenglerius, Wolfhalden.

Zur gefl. Beachtung!

Schriftlichen Auskunftsbegehren muss das Porto für Rückantwort beigelegt werden.

Offerten, die man der Expedition zur Beförderung übermittelt, muss eine Frankaturmarke beigelegt werden.

Inserate, welche in der laufenden Wochennummer erscheinen sollen, müssen spätestens je Mittwoch vormittag in unserer Hand liegen.

Auf Inserate, die mit Chiffre bezeichnet sind, muss schriftliche Offerte eingereicht werden, da die Expedition nicht befugt ist, von sich aus die Adressen anzugeben.

Es sollen keine Originalzeugnisse eingesandt werden, nur Kopien. Photographien werden am besten in Visitformat beigelegt.

Wer unser Blatt in den Mappen der Lesevereine liest und sich dann nach Adressen von hier inserierten Herrschaften oder Stellesuchenden fragt, hat nur wenig Aussicht auf Erfolg, indem solche Gesuche in der Regel rasch erledigt werden.

Gebildete, pflichtgetreue Tochter
aus gutem Hause sucht für kommende Saison Stelle, wenn möglich ins Berner Oberland zu Kindern. Sie würde auch Stelle annehmen als Stütze der Hausfrau in feine Fremdenpension für Haus und Bureau oder in einen Laden. Gefl. Offerten unter Chiffre H302 befördert die Expedition. [302

Für Eltern und Vormünder! Freiplatz.
Einer rechtschaffenen Tochter wird Gelegenheit geboten, einen guten Beruf, sowie häusliche Arbeiten und den Ladenservice zu erlernen. Kost und Logis, sowie Wäsche inbegriffen. Nach beendigter Lehrzeit dauernde Stelle im Geschäft. Einer Waise wird der Vorzug gegeben. Offerten unter Chiffre HB 307 befördert die Expedition. [307

Für eine kräftige und arbeitsgewohnte, konfirmierte Tochter aus rechtschaffener Familie, welche die einfachen Hausgeschäfte kennt, die mit Kindern umzugehen weiss und auch in einem Laden bedienen kann, wird Stelle gesucht, wo eine gute Weiterbildung unter der Anleitung einer verständigen Hausfrau möglich ist. Empfehlungen achtbarer Personen können beigebracht werden. Offerten unter Chiffre M K 308 befördert die Expedition. [308

Für eine gebildete Witwe, taktvoll und gediegenen Wesens, die auch mit der Buchführung vertraut ist, findet sich eine entsprechende Stelle als Buchhalterin und zur Pflege und Gesellschaft eines ältern, kränklichen Herrn. Gefl. Offerten mit Referenzen und event. Photographie versehen, befördert die Exped. [258

Kinder-Milch
Die sterilisierte Berner-Alpen-Milch verhütet und beseitigt [195
Verdauungsstörungen.
Sie kräftigt die Konstitution der Kinder und sichert ihnen blühendes Aussehen.
Depots in den Apotheken.

Töchter-Handelsschule der Stadt Biel.

Fachschule für Töchter, welche sich für den Handel, das Post- und Telegraphenwesen vorzubereiten wünschen; Studium der **mod. Sprachen, Deutsch, Französisch, Englisch** und **Italienisch** und der **Handelswissenschaften, kaufmänn. Rechnen, Korrespondenz, Buchhaltung, Bureau-Arbeiten** und **Handelslehre, Geographie** und **Warenkunde.**

Die Anstalt besteht aus einem Vorkurs und einer eigentlichen Handelsklasse mit praktischen Uebungen verbunden. (H 778 Y)

Ueber die Aufnahmsbedingungen vide Prospektus und Programm, die vom Direktor gratis zugestellt werden und an den auch Anmeldungen für das im Mai beginnende Schuljahr zu richten sind. Unterricht deutsch und französisch. **Gelegenheit, beide Sprachen gründlich zu erlernen.**

Namens der Kommission:
142] ***Georges Zwikel-Welti,*** *Direktor.*

Institut Dr. Sehmidt
St. Gallen.
In prachtvollster Lage auf dem Rosenberg.

Sekundar-, Handels-, Industrie- *und* ***Gymnasial-*** *Abteilungen, mit gründlicher, rascher Vorbereitung für* ***Handel*** *und* ***Industrie,*** *sowie für* ***Technikum, Polytechnikum*** *und* ***Universität.***

Erziehender Unterricht. — Individuelle Behandlung. — System ganz kleiner Klassen. — Gewissenhafte moralische und körperliche Erziehung; konstante Anleitung und Ueberwachung. — Nach den modernen häuslichen, hygieinischen und pädagogischen Erfordernissen extra hiefür erbautes Institutsgebäude mit Dependancen, grossen, schattigen Anlagen, Spiel- und Turnplätzen.

Ausgezeichnete, zahlreiche Referenzen von Eltern in der Schweiz und im Ausland. — ***Sommer-Semester Anfang 23. April.*** *— Für Prospekte, Lehrprogramme etc. wende man sich gefl. an den Direktor*

213] ***Dr. SCHMIDT.***

POSTE LOCALE 4 C. — **Echte Briefmarken** mit Garantie liefert anerkannt reell und am billigsten [36
A. Schneebeli, Zürich, Lavaterstr. 73.
Ankauf und Verkauf. — Preislisten sende gratis.

Eine Tochter, die schon mehrere Jahre in einem Laden thätig war, sucht solche Stelle. Kolonialwaren bevorzugt. Offerten befördert die Expedition. [299

Eine der Schule entlassene Tochter fände Gelegenheit, in guter Familie als Stütze der Hausfrau das Kochen und sämtliche Haus- und Handarbeiten zu erlernen. Offerten befördert die Exp. [296

Stellegesuch.
Eine Tochter (Bernerin) aus guter Familie, der deutschen und der französischen Sprache in Wort und Schrift mächtig, sucht Stelle zu Kindern in ein besseres Privathaus. Könnte auch im Unterricht nachhelfen. Offerten nimmt entgegen die Expedition d. Bl. [297

Als Stütze der Hausfrau *wird für eine gut erzogene junge Tochter in gebildeter Familie Stelle gesucht. Bezüglich Fähigkeiten und Charakter darf die Betreffende für einen Vertrauensposten bestens empfohlen werden, da sie sich auf solchem Posten bereits praktisch bewährt hat. Im Nähen, Flicken und in den übrigen Handarbeiten sehr geschickt, weiss sie auch in den Zimmerarbeiten bestens Bescheid, und würde unter freundlicher Anleitung* ***der Hausfrau selbst*** *sich gerne im Kochen noch weiter ausbilden, um auch da als Hülfe einstehen zu können. Gesunde, ländliche Gegend wird bevorzugt. Familienanschluss erwünscht. Passende Offerte aus einer ruhigen und geordneten Häuslichkeit wird unter bescheidenen Ansprüchen gerne acceptiert und ist solche unter Chiffre R 263 gefl. an die Expedition dieses Blattes zu richten.* [263

In einem Luftkurort Graubündens fänden erholungsbedürftige oder kranke junge Töchter im Hause eines Arztes gute Aufnahme und Verpflegung. Ebenso geeignet wäre der Aufenthalt für junge Mädchen von zarter Gesundheit, die für längere Zeit Bergluft atmen sollen; denn es stände solchen nicht nur ärztliche Aufsicht und Pflege zur Seite, sondern es wäre ihnen Gelegenheit zur völligen Ausbildung geboten: Musikunterricht, Unterricht in beliebigen wissenschaftlichen Fächern, sowie in der Haushaltungskunde und im Kochen. Anfragen unter Chiffre A 189 werden durch die Expedition vermittelt und eingehend beantwortet. [FV189

Zu sofortigem Eintritt suche in meinen Laden ein treues und fleissiges Mädchen. Kost und Logis im Hause.
Georg Pletscher, [256
chem. Wäscherei, **Winterthur.**

Einer braven und intelligenten, jungen Tochter, welcher die Gelegenheit mangelt, an der Hand der Mutter die Hausarbeiten und die exakte Führung eines Haushaltes zu erlernen, findet Stellung in einer guten Familie, wo sie von der gutdenkenden Hausmutter verständnis- und liebevoll in jedem Zweige des Haushaltes nachgenommen würde bei mütterlicher Fürsorge und Familienzugehörigkeit. Offerten unter Chiffre A 202 befördert die Expedition. [202

Welschland.

In einer Privatfamilie **Neuenburgs** finden einige junge Töchter freundliche Aufnahme. Beste Gelegenheit zur Erlernung der französischen Sprache in den guten Schulen der Stadt oder durch Privatstunden im Hause. Mütterliche Beaufsichtigung. Angenehmes Familienleben. Gefl. Anfragen übermittelt die Expedition. [257

Töchter-Pensionat

Melles Cretin

Rue des Moulins 1, en l'Ile, GENEVE.

In der Nähe der Sekundarschule. Gründliche Erlernung der französischen Sprache. Englisch, Musik, Malen, Broderie. Christliches Familienleben. Gute Pflege. Beste Referenzen. [254

Töchter-Pensionat

von Frl. **Bosson**

Pampigny bei Morges (Waadt)

670 Meter über Meer.

Sehr gesunde Lage, herrliche Aussicht, in waldreicher Gegend, christl. Familienleben, französischer Unterricht, Klavier, Handarbeiten. Referenzen und Prospektus zur Einsicht. Näheres erteilt bis zum 1. Mai Melle **Bosson,** rue des Allemands 9, **Genève.** [246

Studium der französischen Sprache

Villa Chapuis [236

Prilly près **Lausanne.**

Pension für Jünglinge von über 16 Jahren.

Mässiger Preis. Gute Referenzen.

Jünglings-Pension.

Französische Sprache. [127

Vaucher, Lehrer, **Verrières.**

Töchter-Pensionat

Auvernier, Neuchâtel

Französisch, Englisch, Musik, Handarbeiten etc., in herrlicher Lage am See. Familienleben. Referenzen und Prospektus durch [88

Melle Schenker.

Vor 3 Jahren nahm ich die Hülfe des Herrn Popp in Heide gegen ein chronisches Magenleiden in Anspruch. Ich kann hiemit bezeugen, daß ich vollständig geheilt worden bin und mich seither gesund und wohl fühle. Allen Magenkranken kann ich nur empfehlen, sich Buch und Fragesche ma von Herrn J. J. F. Popp in Heide, Holstein, gratis kommen zu lassen. [2775
Kaspar Schlegel, Bauer, Grabs, Kt. St. Gallen.

Ansichts-Postkarten

100 Stück fein sortierte nur **3** Fr.

25 **illustr. humoristische Karten,** urfidele **1 Fr.**

25 **Gratulations-Karten, sortierte schöne Blumen-, Relief-, Goldschnitt-, Chromokarten** versendet zu **Fr. 1.50**

Alle **150** Stück zusammen nur **5 Fr.**

Kartenverlag [279

A. Niederhäuser

Grenchen.

Soolbad Rheinfelden.

Hotel **„Schützen"** mit Dépendance ist eröffnet.

Kohlensaure Bäder. **Elektrische Beleuchtung.**

Prospektus gratis. [284 (O 8063 B) *F. Kottmann, Propr.*

I. Zürcher Kochschule.

Persönlich geleitet von Frau Engelberger-Meyer

Zeltweg 5, Zürich.

Der 116. Kurs beginnt am **14. Mai 1900** und umfasst die einfache wie die feine Küche; der Unterricht wird auf praktische und leichtfasslichste Art erteilt.

Prospekt gratis. (Schülerinnenzahl bis heute 2000.)

Zugleich empfehle das von mir herausgegebene **Kochbuch,** in zweiter, vermehrter und verbesserter Auflage, elegant gebunden, zum Preise von **8 Fr.**
305] (OF 3072) Hochachtungvoll **Obige.**

[2271

Tellfaden.

Sechsfacher Maschinenfaden à 500 Yards.
Unübertroffene Qualität. Schweizerfabrikat.

In allen grösseren Mercerie-Handlungen zu beziehen. (H 43 Z) [4

Zahnarzt E. Andrae, med. dent.

Platz HERISAU (Bazar Müller).

Sprechstunden: vormittags 8—12½ Uhr, nachmittags 2—6 Uhr, Sonntags bis 3 Uhr.

Schmerzlose Behandlung aller Zahn- und Mundkrankheiten.
Plombieren. — Künstliche Zähne.

Billige Preise.

NB. Empfehle mich noch speciell zur Behandlung von **Kindern,** welche an **schwerem Zahnen, Zahnpusten, Krämpfen, Convulsionen etc.** leiden, **bei sicherm Erfolg.** [1759

ist die beste. [2311

Müller-Mossmann. 104]

Grösstes Specialhaus der Schweiz.

Niederlage bedeutendster Tuchfabriken.

Franko-Versand von Herrenkleider-Stoffen

reinwollen, p Meter Fr. 3.70, 4.30, 5.60, 6.20 bis 15.—

halbwollen, p. Meter Fr. 2.—, 2.20, 2.60, 3.20, 4.50, 4.70

Damenkonfektionsstoffe v. Fr. 2.40 an.

Stets das Neueste der Saison.

Muster franko. — Tausende von Anerkennungen.

Schwarze Jaquettes

Farbige Jaquettes
Gestickte Pelerinen
Seidene Pelerinen
Seidene Câpes
Tüll-Câpes
210] Perltüllkragen
Kostüme
Gummi-Regenmäntel

empfiehlt in neuer, modernster Auswahl

Frau

Bertha Gruebler-Baumann

Damenkonfektion z. Vulkan

Wyl Kt. St. Gallen Wyl

Damen-Konfektion u. Kleiderstoffe.

Muster bereitwilligst. [265

Bruppacher & Cie

auf Dorf **Zürich.**

Firmabestand 1840. Ehrendiplom 1894.

Ceylon-Thee, sehr fein schmeckend kräftig, ergiebig und haltbar.

Originalbackung per engl. Pfd.		per ½ kg
Orange Pekoe	Fr. 5.—	Fr. 5.50
Broken Pekoe	„ 4.10	„ 4.50
Pekoe	„ 3.65	„ 4.—
Pekoe Souchong	„ —.—	„ 3.75

China-Thee, beste Qualität

Souchong Fr. 4.—, Kongou Fr. 4.— per ½ kg

Rabatt an Wiederverkäufer und grössere Abnehmer. Muster kostenfrei. [2662

Carl Osswald, Winterthur.

Niederlage bei **Joh. Stadelmann,** Marmorhaus, Multergasse 31, **St. Gallen.**

Im Verlag von **J. Huber** in **Frauenfeld** ist soeben erschienen: [269

Ehekunst.

Zweite Auflage.

Preis fein gebunden mit Goldschnitt 1 Fr.

Die Ausführung von Bestellungen vermittelt die Expedition.

Maggi zum Würzen der Suppen

in Fläschchen von 25 Rp. an wird, im Gegensatz zu andern Suppenwürzen, nicht als ein Surrogat des Fleischextraktes angepriesen, sondern als das **vorzüglichste und gleichzeitig billigste Mittel**, um mit wenigen Tropfen jede Suppe und jede schwache Fleischbrühe **augenblicklich überraschend gut und kräftig zu machen** und die Verdauung wohlthuend anzuregen. — Die „Therapeutischen Notizen" der Nr. 102 der „Allgemeinen Medizinischen Central-Zeitung", Berlin 1898, sagen hiezu:

„Dass Fleischextrakte zu den Genussmitteln zählen, ist für den Arzt schon längst feststehende Thatsache. Was bei praktischer Verwendung von Extrakt in Betracht kommt und was allein seinen Wert bestimmt, ist daher seine geschmackverbessernde, appetitanregende Wirkung. Gerade diese bildet das Charakteristikum eines Genussmittels, und der Grad dieser Wirkung ist der Wertmesser eines Extraktes. Unter den im Handel befindlichen Extrakten erfreut sich mit Recht das „Maggi" genannte Präparat einer grossen Beliebtheit, da es bei sparsamster Dosierung eine frappante Geschmackswirkung ausübt. Da der Kaufpreis des Maggi eher niedriger ist, so findet es als appetit- und verdauungsanregendes Geschmackskorrigens von Bouillons, Suppen, Gemüsen, Saucen auch in der Krankenküche, und besonders in den Küchenbetrieben von Kranken- und Pflegehäusern vorteilhafte Anwendung."

Besser als Fleischextrakt

zur Herstellung einer vollständigen Fleischbrühe **sind unsere**

Bouillon-Kapseln,

die feinsten konzentrierten Auszüge von Fleisch, Gemüsen und Gelatine nebst dem nötigen Kochsalz, kurz alles enthaltend, was zu einer echten kompletten Fleischbrühe oder Kraftbrühe gehört, während dies alles bei dem gewöhnlich im Handel vorkommenden Fleischextrakte nach den dazu angegebenen Rezepten erst noch zugesetzt werden muss. — Unsere Bouillon-Kapseln haben ferner den Vorzug einer genauen Dosierung, und es kostet

eine Kapsel für 2 Portionen vorzüglichster Fleischbrühe nur 15 Rp.

„ „ „ 2 „ „ Kraftbrühe nur 20 Rp
(extra starke Fleischbrühe)

Fabrik von Maggi's Nahrungsmitteln A. G.
in Kemptthal (Schweiz).

294]

Bad Fideris

Mineralwasser in frischer Füllung

in Kisten zu 30 halben Litern vorrätig im Hauptdepot bei Herrn Apotheker **Helbling** in **Rapperswil**; in vielen Mineralwasserhandlungen und Apotheken der Schweiz, auch direkt zu beziehen von der (Zag R 8) [224

Fideris-Bad, im April 1900. ***Bad-Direktion.***

Verdientes Lob erntet die Hausfrau, die mit

Gluten-Kakao
Suppen-Rollen
Bouillon-Kapseln
Suppen-Würze

MAGGI

gesunde, wohlschmeckende Kost sparsam herstellt. Zu haben in allen Spezerei- und Delikatessen-Geschäften. [261

NB. Original-Fläschchen werden mit **Maggi-Würze** billig nachgefüllt.

Modehaus J. Spoerri

Zürich und St. Gallen

offeriert **Muster** (und **Modebilder**) von den nun vollständigen reichhaltigen Sortimenten in (K 371 Z)

Wollstoffen, Seidenstoffen, Baumwollstoffen

[204

Sehneblis,

Badener Biskuit
Badener Kräbeli
Badener Bonbons

verlange man in allen besseren Delikatessen- und Spezereihandlungen, Konditoreien und Bäckereien. [25

Dr. Schmidt-Acherts
Keuchhustensaft (Kastanienextrakt)
seit 27 Jahren von Aerzten erprobtes Mittel gegen
Keuchhusten
auch für Erwachsene von vorzügl. Wirkung bei Husten und Heiserkeit. Zu haben in den Apotheken und Droguerien (Fl. 1 Mark) und direkt von
F. Schmidt-Achert, Edenkoben (Pfalz). [191

Trunksucht-Heilung.

2350] Zu meiner Freude kann ich Ihnen mitteilen, dass ich durch Ihr unschädliches Verfahren von meiner Leidenschaft geheilt worden bin. Ich habe gar keine Lust mehr zum **Trinken**, befinde mich dadurch viel besser als vorher und habe auch ein besseres Aussehen. Aus Dankbarkeit bin ich gerne bereit, dies Zeugnis zu veröffentlichen und denjenigen, welche mich über meine Heilung befragen, Auskunft zu erteilen. Meine Heilung wird Aufsehen erregen, da ich als arger Trinker bekannt war. Es kennen mich gar viele Leute, und wird man sich allg. verwundern, dass ich nicht mehr trinke. Ich werde Ihr Trunksucht-Heilverf., das leicht mit oder ohne Wissen angewandt werden kann, überall, wo ich hinkomme, empfehlen. Militärstrasse 94, Zürich III, 28. Dez. 1897. Albert Werndli. ☛ Zur Beglaubigung vorsteh. Unterschrift des Hrn. Albert Werndli, Militärstrasse 94, dahier. Zürich III, 28. Dez. 1897. Der Stadtammann: Wolfensberger, Stellvertr. ☛ Adr.: **„Privatpoliklinik,** Kirchstr. 405, **Glarus."**

Alkoholfreie Weine, Bern

in Meilen.

Reiner, sterilisierter Trauben-, Apfel- und Birnensaft. Das gesundeste aller Getränke, unschätzbar für Kranke. In Spezereihandlungen und Kaffeehallen erhältlich, sowie direkt von der

267] **Gesellschaft alkoholfreier Weine Bern in Meilen.**

Lassen Sie

sich bei Bedarf meine reichhaltige Muster-Kollektion in [94

Damenkleider-Stoffen

kommen. Grosse Massen-Einkäufe vor dem Woll-Aufschlag erlauben mir, die neuen Frühjahrsstoffe zu noch

●●●● ***ganz ausserordentlich billigen Preisen*** ●●●●

anzubieten. Grösste Auswahl reinwoll. Stoffe à 1.50 bis 2.50 p. m.

Max Wirth, Zürich, *Limmatquai 52.*

Den Müttern

kann nicht genug empfohlen werden, ihre Kinder mit dem als vorzüglich anerkannten [287

Antisept. Mundwasser „Asepedon"

spühlen und **gurgeln** zu lassen als Präservativ gegen

Zahnschmerz, Schnupfen und Halsübel.

Zu beziehen in den Apotheken.

Haupt-Depot für St. Gallen und Appenzell:

Engel-Apotheke Schobinger, St. Gallen, Speisergasse 5.

Orthopädisches Institut

Neumünsterallee 3, **Zürich V.**

an der elektrischen Strassenbahn Bellevue-Hirslanden.

Das Institut behandelt vorzugsweise: **Rückgratsverkrümmungen** (hohe Schulter, hohe Hüfte), **Wirbelentzündungen, Verkrümmungen der Glieder, Lähmungen, Entzündungen, Steifigkeiten** und **Kontrakturen der Gelenke**, insbesondere auch des Hüftgelenks. — **Angeborene Luxationen des Hüftgelenks, Klumpfüsse** und **Plattfüsse.**

Grosser, gutventilierter Uebungssaal (130 Quadratmeter Grundfläche) mit specieller Einrichtung für Behandlung der Rückgratsverkrümmungen mit Maschinengymnastik. Gesonderte Abteilung für operative Fälle mit aseptischem Operationszimmer und geübtem Pflegepersonal.

Massagekuren in und ausser dem Hause Pension im Hause mit entsprechender Beaufsichtigung der die Kur gebrauchenden Kinder. Geräumiger Spielsaal, Veranden, grosser Garten mit Spielplatz. Internat und External. Prospekte zu Diensten.

(Zà 1691 g) [274 **Dr. A. Lüning.**
Dr. Wilh. Schulthess.

(H 2016 Q) **SOOLBAD RHEINFELDEN** [286

Kohlensaure Soolbäder, speciell indiciert bei **Herzleiden, Rheumatismus, Frauenkrankheiten, Blutarmut u. Nervenleiden.**

Prospektus gratis **Hotel Krone am Rhein.** *J. V. Dietschy.*

Institut für junge Leute

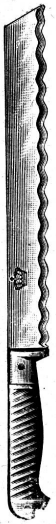
Clos-Rousseau, Cressier bei Neuenburg.

Offizielle Verbindungen mit der Handelsschule in Neuenburg.

Gegründet 1859.

Erlernung der modernen Sprachen und sämtlicher Handelsfächer. — Acht diplomierte Lehrer. — Prachtvolle Lage am Fusse des Jura, in unmittelbarer Nähe des Waldes. Referenzen von mehr als 1350 ehemaligen Zöglingen. [2751

Direktor: N. Quinche, Besitzer.



Kolossal schneidig

ist meine amerikanische

Brot-, Kuchen- u. Braten-Säge.

Sie schneidet selbst schlecht gebackenes, weiches oder noch warmes Weissbrot (Semmeln, Milchbrot etc.) glatt durch, ohne dass sich das Innere zusammenschiebt! (H 1310 G)

Schönes und apartes

Gelegenheits-Geschenk für den Haushalt.

Preis pro Stück in ff. Ausführung 2 Fr. franko, inkl. Verpackung, gegen vorherige Einsendung oder Postanweisung oder Nachnahme. [301

½ Dtz. 10 Fr. 1 Dtz. 19 Fr.

Victor Spiess

Rosenbergstr. 32, St. Gallen.

Depot

bei

Frau Kessler, Coiffeurs

Oberburg, Kanton Bern.

Mittel gegen das **Ausfallen** der Haare und sonstige Kopfkrankheit.

Mittel gegen die **Schuppen.**

Zeugnisse stehen zu Diensten.

Es empfiehlt sich bestens

306] **Obige.**

Der aus den besten Bitterkräutern der Alpen und einem leichtverdaulichen Eisenpräparat bereitete **Eisenbitter** von **Joh. P. Mosimann,** Apoth., in Langnau i. E., ist eines der wertvollsten **Kräftigungsmittel.** Gegen **Appetitlosigkeit, Bleichsucht, Blutarmut, Nervenschwäche unübertroffen** an Güte. — **Feinste Blutreinigung.** [276

In Thun 1899 silberne Medaille.

Fördert **Gesundheit** und Esslust Wohlbefinden

Die Flasche à Fr. 2½ mit Gebrauchsanweisung zu haben in allen Apotheken und Droguerien. (H 1500 Y)

Zur weiteren Aufklärung.

Wenn die Firma Bergmann & Cie den Beruf in sich fühlt, das Publikum ‚aufzuklären' über die Vorzüge ihrer Lilienmilchseife gegenüber Okic's Wörishofener Tormentillseife, so hat sie dazu das Recht. Allein was sie thut, ist nicht ‚Aufklärung', sondern das Gegenteil.

Zuerst wird nach bekanntem Appenzeller Recht das Urteil des Zivilgerichtes Basel vom 21. November 1899 heruntergemacht. Denn es ist natürlich nicht angenehm, sich von einem Gerichte sagen lassen zu müssen, dass die publizierten Aeusserungen über die Minderwertigkeit von Bergmanns Lilienmilchseife gegenüber Okic's Wörishofener Tormentillseife der **Wahrheit entsprechen.** Es ist nämlich eine **wissentliche** Entstellung, wenn die Herren Bergmann & Cie. behaupten, dass das Urteil des Zivilgerichtes Basel nur feststelle, dass die fraglichen Atteste geschrieben worden seien, nicht aber dass ihr Inhalt wahr sei. Das Basler Gericht hat die betreffenden von den Herren Bergmann & Cie. selbst angerufenen Zeugen nicht nur gefragt, ob sie die ungünstigen Urteile über Bergmann's Lilienmilchseife bloss verfasst hätten, sondern auch **darüber, ob sie die unzureichenden Wirkungen von Bergmann's Lilienmilchseife wirklich selbst an sich konstatiert hätten. Unter Eid haben alle diese Zeugen dies bestätigt** und deshalb konnte das Zivilgericht Basel feststellen, dass die publizierten Aeusserungen der **Wahrheit entsprechen.** Damit sind gemeint die Aeusserungen von Personen, welche erklärt haben, **dass sie die doppelt so teure Lilienmilchseife vergeblich gebraucht haben, um bei einem jungen Mädchen einen Ausschlag von kleinen Tüpfchen im Gesicht zu beseitigen, während sie mit Okic's Tormentillseife guten Erfolg hatten.** Damit sind ferner gemeint Erklärungen von andern Personen des Inhalts: **dass Bergmann's Lilienmilchseife gegen Sommersprossen nie etwas genützt habe, während mit Okic's Wörishofener Tormentillseife die besten Resultate zu erzielen seien.**

Die Besprechung des Basler Gerichtsurteils durch die Herren Bergmann & Cie. hat also nicht eine Aufklärung des Publikums über den Sinn dieses Urteils, sondern eine **wissentliche Täuschung** des Publikums zum Zweck.

Wenn also die Herren Bergmann & Cie. überfliessen und triefen von Versicherungen ihrer Anständigkeit und Loyalität im Konkurrenzkampfe, so strafen sie sich durch ihre Publikation selbst Lügen.

Wenn sodann am Schlusse ihrer ‚Aufklärung' die Firma Bergmann & Cie. behauptet, dass die Tormentillseife nur 80 Gramm wäge, während die Lilienmilchseife ein Gewicht von 100 Gramm habe, so ist auch diese **‚Aufklärung'** nichts anderes als eine **neue ungerechte Herabsetzung meiner Ware.**

Aus den Verträgen mit den Fabrikanten und mit **amtlichen Feststellungen,** die ich habe vornehmen lassen, kann ich beweisen, dass das Handelsgewicht von Okic's Wörishofener Tormentillseife **100 Gramm ist.** Ich verweise übrigens auf den unten abgedruckten Verbalprozess.

Damit übrigens das Publikum wisse, wie genau es die Herren Bergmann & Cie. mit der Wahrheit nehmen, wollen wir noch folgende Stilprobe veröffentlichen: In einem letzten Sommer **überall verbreiteten** Reklame-Zirkular ‚Gesundheit und Schönheit' betitelt, steht folgender Satz: ‚Wenn es wirklich noch eines Beweises für die Priorität der Bergmann's Lilienmilchseife bedürfte, spräche nichts besser dafür, als der **täglich sich erhöhende Konsum.** Der Gebrauch in den feinsten und verwöhntesten Zirkeln und die schwerwiegende Thatsache, dass selbst der erbittertste, der gehässigste Gegner die tadelfreie Güte, Reinheit und hochfeine Qualität Bergmann's Lilienmilchseife bedingungslos anerkennen muss.'

In der gegen mich eingeleiteten Klage vom 27. Juni 1899, also ungefähr gleichzeitig, beruft sich dagegen diese Firma auf ein ganzes Dutzend Zeugen dafür, dass sich der Konsum von Bergmann's Lilienmilchseife in **letzter Zeit verringert** habe.

Wo haben nun die Herren die Wahrheit gesagt, vor Gericht oder in ihren Reklamen?

F. Reinger-Bruder, Basel,

300] **Generalvertreter von Okic's Wörishofener Tormentillseife.**

Verbalprozess.

Am 31. März 1900 wurde ich von Herrn Franz Reinger-Bruder (Kaufmann in Basel) ersucht, über das Gewicht der von ihm in Handel gebrachten Tormentillseife amtliche Untersuchungen anzustellen.

Diese Untersuchungen nahm ich vor am 31. März 1900 in der Drogueriehandlung Mühlethaler, Freiestrasse Nr. 13, und am 3. April 1900 im Bureau des Herrn Reinger, Spalentorweg Nr. 39.

Die Ware, um die es sich handelt, wird verkauft in Stücken, welche in eine Form gepresst und ohne Staniol mit zwei beigelegten Prospekten in eine Papierhülle verpackt sind, welche die Ueberschrift trägt: ‚Okic's Wörishofener Tormentillseife, F. Reinger-Bruder, Basel'.

Im Bureau des Herrn Reinger wog ich vierzig, gemäss obiger Beschreibung, in verkaufsfertigem Zustande befindliche Stücke ab, welche ich dem Zufall nach aus einer vollen Kiste und aus einigen Cartons herauslas. Die Wägung derselben ergab insgesamt brutto 4288 Grammes. Als Gewicht der Verpackung mit Inbegriff der beiden Prospekte ermittelte ich für ein Stück genau sieben Grammes. Das Nettogewicht der vierzig Stücke beträgt somit 4288 Grammes weniger 280 Grammes oder 4008 Grammes, also für das einzelne Stück **netto** etwas über **100** Grammes.

Bei Herrn Mühlethaler, Droguist, welcher Okic's Wörishofener Tormentillseife im Detail verkauft, wog ich aus verschiedenen Schachteln 4 Stücke der beschriebenen Seife und konstatierte bei allen ein **Nettogewicht** von **100** bis **100½** Grammes.

Dessen zur Urkunde habe ich gegenwärtigen Bericht abgefasst und Herrn Franz Reinger übergeben in Basel am 5. April 1900.

Prot. G. Fol. 374. gezeichnet: **Dr. Alfred Alioth,** Notarius.